

## Ortsverein Bäch

Protokoll der GENERALVERSAMMLUNG  
vom Freitag, 30. März 2001, 19.15 Uhr, Beginn 21.00 Uhr  
im Restaurant „Bächau“, Bäch

---

Traktanden: 1. Begrüssung  
2. Wahl der Stimmenzähler  
3. Protokoll der letzten Generalversammlung  
4. Kassabericht / Revisorenbericht  
5. Jahresbericht des Präsidenten  
6. Wahlen  
7. Orientierungen  
8. Wünsche und Anregungen  
9. Verschiedenes

Vorsitz: Hans Zurbuchen, Präsident

---

Auf 19.15 Uhr hat der Ortsverein die Bevölkerung zum traditionellen Aperitif eingeladen. Schon bald mussten Tische und Stühle herangeschafft werden, um allen Anwesenden einen Sitzplatz zu bieten. Unter den Klängen des Akkordeon-Ensembles der Musikschule Freienbach wurde der Apèro und das anschliessende Nachtessen eingenommen. Mit grossem Applaus wurde diese Gruppe verabschiedet.

### Traktandum 1 Begrüssung

Präsident Hans Zurbuchen eröffnet dann um 21.00 Uhr die Generalversammlung des Ortsvereins und heisst alle Bäckerinnen und Bäcker herzlich willkommen. Speziell begrüsst er die Gemeinderäte Andreas Beglinger und Kurt Zurbuchen sowie die Vertreterin vom „Höfner Volksblatt“, Frau Betty Peter. Hans Zurbuchen hat mit Bildern vom „alten Bäch“ den Bächausaal dekoriert und empfiehlt sie den Anwesenden zur Ansicht. Lieferanten dieser Fotos sind einige Hobby-Historiker aus Bäch.

104 Personen haben sich heute gemäss Präsenzliste im Bächausaal eingefunden.

Die Traktandenliste erfährt keine Aenderung.

### Traktandum 2 Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Hans Höfliger, Wolfgang Rickert und Dieter Spillmann.

### Traktandum 3 Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird von Aktuar Jules Gassmann verlesen und einstimmig mit Applaus genehmigt.

### Traktandum 4 Kassabericht / Revisorenbericht

Kassier Bruno Bucher verliest den Kassabericht. Vereinskasse Einnahmen: Fr. 5'744.--; Ausgaben: Fr. 6'056.60; Mehrausgaben: Fr. 312.60; Vermögen per 31. Dezember 2000: Fr. 21'418.19.

Fonds für kulturelle Zwecke (1000-Jahrfeier) Einnahmen: Fr. 27.65; Ausgaben: Fr. --.70; Mehreinnahmen: Fr. 26.95; Vermögen per 31. Dezember 2000: Fr. 1'686.20.  
Bruno Bucher dankt allen, die den Jahresbeitrag bezahlt haben und ganz besonders für die zusätzlichen Spenden. Ab diesem Jahr werde, wie beschlossen, nur noch eine Rechnung geführt.

Rechnungsrevisor Armin Schärli spricht im Namen der Rechnungsrevisoren. Er dankt dem Kassier für die sauber geführte Rechnung und empfiehlt sie zur Annahme. Werner Honegger schliesst sich seinen Worten an.  
Die beiden Rechnungen werden einstimmig gutgeheissen.

#### Traktandum 5 Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Hans Zurbuchen erwähnt in seinem Bericht nochmals die verschiedenen Anlässe im Dorf vom vergangenen Jahr wie Fasnacht, Jubiläum Männerriege, Chilbi, 1. August-Feier und weitere Aktivitäten mit denen der Vorstand beschäftigt war. Er dankt abschliessend seinen Vorstandskameraden für die Unterstützung und allen Vereinen und Bäckerinnen und Bäckern für die freiwillige Arbeit um unser Dorf lebendig und lebenswert zu erhalten.

Jules Gassmann verdankt Hans Zurbuchen diesen Bericht und die Arbeit als Präsident das Jahr hindurch. Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig gutgeheissen und bei den Vereinsakten abgelegt.

#### Traktandum 6 Wahlen

Jules Gassmann nimmt vorerst die Wahl des Präsidenten vor. Hans Zurbuchen wird einstimmig und mit Applaus für weitere zwei Jahre als Präsident wiedergewählt.

Hansjörg Kuhn und Franziska Rickert haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand eingereicht. Hansjörg Kuhn ist wegen Krankheit nicht anwesend. Franziska Rickert wird von Hans Zurbuchen mit einem Blumenstrauss verabschiedet. Als neue Vorstandsmitglieder werden Frau Bea Schrag und Walter Kumin (nicht anwesend) vorgeschlagen. Sie werden einstimmig gewählt. Die übrigen Vorstandsmitglieder Bruno Bucher, Jules Gassmann, Bruno Höfliger, August Kälin, Noldi Rusterholz und Leo Schmucki werden in Globo einstimmig für zwei Jahre wiedergewählt. Auch die beiden Rechnungsrevisoren Armin Schärli und Werner Honegger werden für weitere zwei Jahre bestätigt.

#### Traktandum 7 Orientierungen

Sanierung der Seestrasse: Am 22. Januar hat im Schulhaus Bäch eine Orientierung durch Vertreter des Kantons stattgefunden. Allfällige Einsprachen konnten bis 19. Februar eingereicht werden.

Gemeinderat Andreas Beglinger erklärt, dass zu dieser Sanierung der Seestrasse durch den Kanton für die Anwohner nur ein Mitwirkungsverfahren bestehe; eigentliche Einsprachen können keine mehr gemacht werden. Kontakte mit den Anstössern bleiben bestehen.

Frau Spillmann macht in diesem Zusammenhang auf den Fussgängerstreifen beim Frohsinn aufmerksam. Hier bestehe wegen der Mauer keine Uebersicht.

Gemeinderat Kurt Zurbuchen erklärt, dass die Bächaustrasse erst nach Zustimmung der Stimmbürger an die Gemeinde übergehe. Die Einfahrt Bächaustrasse/Seestrasse werde aber überprüft.

Busbetrieb: Von einem Komitee wird eine Eingabe an die Gemeinde eingereicht. Sie beinhaltet einen besseren Anschluss ab Bahnhof Richterswil; besseren Fahrplan für die Schulkinder und Morgen und Abend einen zusätzlichen Kurs.

Eine Anfrage aus der Versammlung um eine Zusatzschleife des Bächer-Bus übers Seedamm-Center wird von Gemeinderat Zurbuchen dahin berichtet, dass ab Bahnhof Pfäffikon ein Viertelstunden-Takt ins Seedamm bestehe.

Aussprache mit Gemeinderat: Am 27. Juni findet die Aussprache der Dorfvereine mit dem Gemeinderat statt.

Weiter, am 13./14. und 15. Juli die Chilbi; am 1. August die traditionelle Feier auf der Bächmatt und am 11. August der Country-Abend der Bächer Beach-Boys.

Kurt Zurbuchen erklärt, dass dieser Abend definitiv bei jeder Witterung statfinde und mit viel Arbeit und Kosten verbunden sei. Er wünscht vom Ortsverein, im Namen der Beach-Boys eine finanzielle Unterstützung. Sein Vorschlag lautet auf Fr. 1'000.--.

Kassier Bruno Bucher meint dazu, dass dieser Betrag drin liege, da wir relativ gut bei Kassa seien. Der Anlass werde ja durch Bächer veranstaltet.

Präsident Hans Zurbuchen lässt darüber abstimmen. Der Betrag von Fr. 1'000.—für diese Veranstaltung wird einstimmig gugeheissen.

#### Traktandum 8 Wünsche und Anregungen

Auf eine Anfrage aus der Versammlung wegen Bahnhofplatz Bäch erklärt Gemeinderat Zurbuchen, dass im Finanzplan der Gemeinde ein Betrag zur Sanierung enthalten sei. Die Vorlage werde vors Volk kommen.

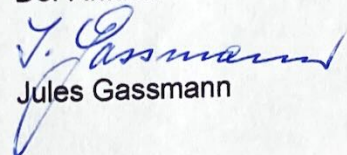
Hans Hermann Hohneck hat eine Anfrage wegen der Liegenschaft Stüssi, die angeblich verkauft wird. Bemüht sich die Gemeinde darum?  
Hans Zurbuchen erklärt, dass der Gemeinderat davon Kenntnis habe.

#### Traktandum 9 Verschiedenes

Eine Anfrage, ob die Chilbi auf dem Schulhausplatz künftig bleibe, wird mit einem Ja beantwortet. Vorgesehen sei jedoch eine bessere Beleuchtung und Hinweistafeln entlang der Seestrasse im Bereich des Schulhauses.

Präsident Hans Zurbuchen ruft nochmals dazu auf, im Saal die alten Bilder von Bäch zu besichtigen. Er schliesst um 22.25 Uhr diese Generalversammlung, dankt allen für das Erscheinen und erklärt abschliessend: „Ich ha Freud“!

Der Aktuar:

  
Jules Gassmann